

DO-16 für imc CRONOScompact (CRC/DO-16)

16 digitale Ausgänge

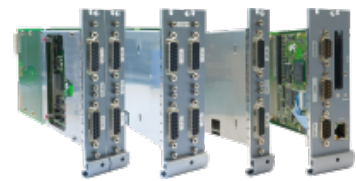
Als Einschubmodul für den imc CRONOS*compact* stellt der DO-16 16 potentialgetrennte treiberfähige Steuersignale zur Verfügung. Die Zustände der Signale können über imc Online FAMOS aus einer rechnerischen Verknüpfung von Messkanälen gebildet werden oder mittels der Triggermaschine des imc CRONOS*compact* beeinflusst werden. Damit ist es mit einfachsten Mitteln möglich, Steuerfunktionen zu realisieren.

imc CRONOS*compact*- Modulares Messsystem

imc CRONOS*compact* sind modulare und kompakte Messsysteme, die in unterschiedlichen Gehäusegrößen und Bauformen zur Verfügung stehen. Die Einschub-Module werden in ein imc CRONOS*compact* System (CRC-400GP) eingesetzt.

Sobald die Module in einem Trage- bzw. RACK-Gehäuse eingesetzt sind, werden die Module elektrisch mit dem CRC-System verbunden und über die Stromversorgung des Systems versorgt. Die Datenspeicherung erfolgt über das CRC-System.

Module für RACK-Gehäuse ("-R") unterscheiden sich von Standard-Modulen nur in der Mechanik der Frontplatte.



imc CRONOScompact Einschub-Module



imc CRONOScompact Tragegehäuse

Übersicht der verfügbaren Varianten

Standardversion		ET Version *	
Bestellbezeichnung:	Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung
CRC/DO-16	11700063	11710037	für imc CRONOS <i>compact</i>
CRC/DO-16-R	11700126	11710085	für imc CRONOS <i>compact</i> RACK

Mitgeliefertes Zubehör

DSUB-15 Stecker		
2x ACC/DSUBM-DO8	15-poliger DSUB-Klemmstecker für 8 digitale Ausgänge	13500173

Dokumente	
Erste Schritte mit imc CRONOS <i>compact</i> (ein Exemplar pro Lieferung)	
Gerätezertifikat	

* ET: Version im erweiterten Temperaturbereich

Technische Daten - CRC/DO-16

Parameter	Wert typ.	min. / max.	Bemerkungen
Kanäle	16		2 Gruppen je 8 Bit, potentialgetrennt, gemeinsames Bezugspotential ("LCOM") für eine Gruppe
Anschlusstechnik	DSUB-15		ACC/DSUBM-DO8(-IP65)
Isolationsfestigkeit	±50 V		gegen Systemmasse (Schutzerde)
Ausgangskonfiguration	totem pole (Gegentakt) oder open-drain		mit Drahtbrücke ("ODRN" - "LCOM") im Anschlussstecker konfigurierbar
Zustand nach Systemstart	Hochohmig (High-Z)		unabhängig von Ausgangskonfiguration (OPDRN-Pin)
Aktivierung der Ausgangsstufe nach Systemstart	bei erstmaliger Vorbereitung der Messung		mit im Experiment einstellbaren Anfangszuständen (High / Low) in der gewählten Ausgangskonfiguration (OPDRN-Pin)
Ausgangspegel	TTL oder max. $U_{\text{ext}} - 0,8 \text{ V}$		interne potentialfreie Versorgungsspannung durch Anschluss einer externen Versorgungsspannung U_{ext} an „HCOM“, $U_{\text{ext}} = 5 \text{ V}$ bis 30 V
max. Ausgangsstrom (typ.)	<i>HIGH</i> 15 mA 24 V-Logik open-drain open-drain mit intern. 5 V Versorgung	<i>LOW</i> 0,7 A 0,7 A 0,7 A 20 mA	externe Freilaufdiode bei induktiver Last nötig
Ausgangsspannung	<i>HIGH</i> TTL 24 V-Logik ($U_{\text{ext}} = 24 \text{ V}$)	<i>LOW</i> 0,5 · I_{low} 0,5 · I_{low}	bei Laststrom: $I_{\text{high}} = 15 \text{ mA}$, $I_{\text{low}} \leq 0,7 \text{ A}$ $I_{\text{high}} = 22 \text{ mA}$, $I_{\text{low}} \leq 0,7 \text{ A}$
An Klemmen verfügbare interne Versorgungsspannung	5 V, 160 mA potentialfrei (isoliert)		Je 8-Bit Gruppe; $VCC_{\text{int}} = 5 \text{ V}$
Schaltzeit	<165 μs		